

Spende



Unternehmer spendet nach dem Prinzip „101 Prozent“ an Hospiz

Spendenaktion

Prinzip „101 Prozent“ soll Schule machen

LINDAU (Iz) - Der Lindauer Unternehmer Achim Jaeger ist offenbar ein hilfsbereiter Mensch – so hilfsbereit sogar, dass er und seine Partner der „Plusimpuls Unternehmens- und Personalentwicklung“ mit System spenden: Ein Prozent der Honorare geht an eine soziale Einrichtung. Diese Idee soll jetzt Schule machen.

Spenden sind nichts Ungewöhnliches: Jemand übergibt einen Scheck, wenn die Geschäfte gerade gut laufen oder wenn Weihnachten ist. Achim Jaeger geht ganz anders vor: „Ich plane Zuwendungen nach festen Regeln ein“, sagt der Unternehmer. Ein Grundsatz sei es, die Höhe der Spende am eigenen Erfolg auszurichten: Ein Prozent der Honorare, die die Trainer und Trainerinnen für Unternehmens- und Personalentwicklung einnehmen, fließt in soziale Projekte, die Jaeger und seine Partner sorgfältig auswählen.

„Für unsere Kunden bedeutet das, 100 Prozent Leistung für ihren Unternehmenserfolg und ein Prozent Wohltätigkeit, die sie keinen Cent kostet.“ Das gebe auf beiden Seiten ein sehr gutes Gefühl. Der Aufwand trägt Früchte: In diesem Jahr hat das Lindauer Hospiz „Haus Brög zum Engel“ von Jaegers Strategie mit 5000 Euro profitiert. Die Summe setzt sich aus Mitteln des Projektes 101 Prozent sowie Leistungen bereits bestehender Partner und privaten Zuwendungen zusammen.

Achim Jaeger will das Hilfsprojekt jetzt über sich und seine Partner hinaus ausdehnen: „Wir versuchen auch unsere Kunden und Zulieferer zu ermutigen, sich ebenfalls im Projekt 101 Prozent zu engagieren.“ Dabei stehe nicht unbedingt ein Geldbetrag in Vordergrund, sondern gerade auch die Einbringung von Arbeitskraft, Kontakten oder Branchenkenntnissen.



Weitere Informationen zum Projekt 101 Prozent gibt es unter www.plusimpuls.de.